

## Die Erfahrungen mit der Raucher- karte.

### Die Tabaktrafikanen im Finanzministerium

In der am Montag abgehaltenen Vollversammlung des Niederösterreichischen Landesverbandes der Tabaktrafikanen wurde, wie wir berichteten, von mehreren Rednern darauf hingewiesen, daß die Nachfrage nach Zigarren von Tag zu Tag zunehme. Zur Begründung werde angeführt, daß der Tabakwert der Zigarrenquote den der Zigarette weit übersteige und daher das Verhältnis auf Grund der Raucherkarte für Zigarrenraucher weit günstiger sei als für die Raucher anderer Tabakerzeugnisse. Die Versammlung beschloß deshalb, das Finanzministerium zu ersuchen, durch Herabsetzung der Zigarrenquote einen Ausgleich zu bewerkstelligen.

Zu Ausführung dieses Beschlusses begaben sich gestern für das Präsidium des Reichsverbandes der Tabaktrafikanen Oesterreichs die Herren Löffler und Hünig in das Finanzministerium und brachten den sie empfangenden Finanzrat Marian die diesbezüglichen Wünsche der Trafikanten vor. Im Hinblick auf die jetzige Fassungsmenge an Zigarrenmaterial und bei dem Umstande, daß eine Erhöhung so gut wie ausgeschlossen ist, machte die Deputation den Vorschlag, die Wochenmenge der Raucher auf drei bis vier Stück Zigarren herabzusetzen und den Rest der Raucherkarte durch eine bestimmte Anzahl von Zigaretten oder Tabak zu honorieren. Den Tabaktrafikanen wäre hiedurch die Möglichkeit geboten, den Wünschen der Zigarrenraucher nach bestimmten Sorten leichter entsprechen zu können.

Finanzrat Marian nahm diese Vorschläge entgegen und erklärte, daß die berufene Stelle im Finanzministerium sich bereits mit der Angelegenheit beschäftige.